



Aktuelles aus Weilburg und der Region



Einladung zur Kundgebung

(red). Der Städtepartnerschaftsverein Weilburg und die Europa-Union Oberlahn laden zu einer gemeinsamen Kundgebung am Europatag 2022 ein. Die Kundgebung findet statt am Montag, 9. Mai, und zwar um 17.30 Uhr auf dem Weilburger König-Konrad-Platz am Landtor. Nach der Begrüßung durch Joachim Walther (Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Weilburg) spricht Weilburgs Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch ein Grußwort. Die Ansprache zu den Anliegen des Europa-Tages 2022 hält Tobias Eckert (Vorsitzender der Europa-Union Oberlahn). Die Kreismusikschule Oberlahn umrahmt die Kundgebung musikalisch. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, teilzunehmen und Flagge für ein freiheitliches und friedliches Europa zu zeigen.

Frühlingsfrische Kräuterküche

(red). Die Volkshochschule bietet einen Kurs „Frühlingsfrische Kräuterküche“ an. Dabei wird in Speisen alles verarbeitet, was der Kräutergarten im Moment bietet, und die Teilnehmer werden überrascht sein, was man in Fleischspeisen, Fischgerichten und auch vegetarischen Leckereien verwenden kann. Der Kurs findet am Donnerstag, 19. Mai, ab 18 Uhr unter der Leitung von Heidi Mather in der Heinrich-von-Gagern-Schule statt. Es sind noch einige Plätze frei. Anmeldung und Informationen über die Kreisvolkshochschule, Telefon 06471-2125 oder www.vhs-limb-urg-weilburg.de

Gesangverein hat wieder Proben

(red). Am letzten Mittwoch hat der Männergesangverein „Liederkrantz“ 1829 Weilburg endlich wieder eine erste Chorprobe abhalten können. Von nun an finden an jedem Mittwoch um 18 Uhr im Übungsraum im Westturm der Weilburger Hainkaserne Chorproben mit Chorleiter Jacob Winter statt. Alle interessierten Männer sind herzlich eingeladen, mitzusingen. Auch wer erst einmal unverbindlich „reinschnuppern“ möchte, kann gerne dabei sein. Auch Sänger, deren Chor in den letzten Jahren seine Tätigkeit eingestellt hat, können sich sehr gerne anschließen.



Per Handschlag begrüßten die Kinder der Waldgruppe „Buchwaldwichtel“ den Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Foto: Margit Bach



Preisübergabe: (v.l.) Lidija Zagorscak, Andrea Joost, Nicole Becker, Dr. Johannes Hanisch, Jürgen Engel, Jörg Schönwetter und Markus Ebel. Foto: Margit Bach

Die Hirschhäuser Kinder sind „Waldkönner“

Die Waldgruppe der KiTa Hirschhausen ist von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ausgezeichnet worden

(bach). „Guten Morgen, lieber Wald, wir kommen sehr gerne zu Dir, ganz egal, ob es warm ist oder kalt!“ So klingt wahre Liebe, und die haben die Kinder des Waldkindergartens der Kita Sonnenschein Hirschhausen für ihren Wald in großem Maße. Sind sie dort doch bei jedem „Wind und Wetter“ glücklich. Rund um Bauwagen und Holztipi ist in den Jahren ein kleines Wald-Wohnzimmer entstanden, mit Sitzplätzen, kleinen Beeten, einem Waldmandala auf dem Boden und anderen schönen Dingen aus Naturmaterialien. In der letzten Woche gab es einen besonderen Anlass, zu dem Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch mit weiteren Gästen einmal wieder das kleine Walddörfchen besuchte: Andrea Joost von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald war nämlich gekommen, um die naturliebenden Mädchen und Jungen samt Betreuer team

auszuzeichnen. Zuvor begrüßte Kitalleiterin Lidija Zagorscak das Stadtoberhaupt, Ortsvorsteher Jürgen Engel, die Ortsbeiratsmitglieder Markus Ebel und Frank Schönwetter sowie die Eltern und Kinder der Waldgruppe. Andrea Joost, Forstingenieurin und Projektmitarbeiterin der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), überbrachte eine Urkunde, die der Waldgruppe bestätigte, „Waldkönner“ zu sein. Hintergrund des Auszeichnungsverfahrens ist das bundesweite Bildungsprojekt der SDW „Bildungsnetzwerk Wald und Klima: Die Klimakönner“, welches über den Waldklimafonds des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert wird. Projektträger ist die Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe. Lidija Zagorscak freute sich be-



Das Waldmandala haben die Kinder aus vielen unterschiedlichen Naturmaterialien gebaut. Foto: Margit Bach

sonders, weil die Waldgruppe im nächsten Jahr ihr 20jähriges Bestehen feiern kann. Anfangs habe man mit „Null Walderfahrung“ begonnen – und heute seien Klimawandel und Nachhaltigkeit extrem wichtige Themen, schilderte die Kitalleiterin. „Bildung für Entwicklung ist bei Kindern ein-

fach.“ sagte sie weiter, „Kinder sind enorm neugierig und von Natur aus schon kleine Forscher“. Die Waldgruppe „Buchwaldwichtel“ erlebe alle vier Jahreszeiten ganzjährig im Wald, und aus jeder Kinderfrage könne man ein Projekt entwickeln. Beispielswei-

se könne der Anfang eines Möbels aus einer keimenden Kastanie bestehen. Oder die Frage „haben Ameisen auch Eltern und Großeltern?“ bestärke das Mitgefühl auch für die kleinsten Lebewesen. „Bei uns wird kein Tier getötet“, ist die Folgerung daraus. Aber auch „Müll gehört nicht in den Wald“ sei selbstverständlich. Die Kinder lernen von Anfang an und jeden Tag, Verantwortung für sich und die Umwelt zu übernehmen. Projekte, die zum Alltag gehören, seien beispielsweise auch Baumpflanzungen oder das Bauen von Bienen- und Insektenhotels. Andrea Joost bestätigte dem Team des Waldkindergartens mit Nicole Becker und Kristin Timm sowie den Kolleginnen der Kita Sonnenschein, zu dem die Waldgruppe gehört, Laura Gemeinder, Sabina Müller-Hassler und Leiterin Lidija Zagorscak, die

Wichtigkeit dieser Naturerziehung und dass in Hirschhausen alltäglich das gelebt wird, wofür andere Gruppen extra Projekte ins Leben rufen müssen, um als „Waldkönner“ ausgezeichnet zu werden. Für die Auszeichnung hatten die Mädchen und Jungen eine Insektenprojektwoche und Walderlebniswochen nachweisen müssen, weiterhin ein Waldmandala gebaut und den Weilburger Wildpark „Tiergarten“ besucht. „Bleibt neugierig, für euren und unseren Wald“, sagte Dr. Johannes Hanisch abschließend zu den Mädchen und Jungen. Er bedankte sich für die Initiative und deren wunderbaren Anklang im Hirschhäuser Wald. Er dankte auch den Eltern, dass sie das Angebot der Waldgruppe angenommen haben und ihre Kinder dabei begleiten. „Gerade jetzt sind die Themen Wald und Klima enorm wichtig“, fügte er an.



Kinder pflanzen Bäume für das Klima

(red). Auf Initiative des Landesbetriebes HessenForst haben die Kinder der Weilburger Kita König-Konrad junge Eichenbäume im Waldstück des Wildparks „Tiergarten Weilburg“ gepflanzt. Mit Handschuhen und Spaten ausgestattet hatten die Mädchen und Jungen der Vogelnestgruppe, die vorübergehend im Kinderforsthaus des Tiergartens untergebracht sind, sichtlich Spaß und waren voller Eifer dabei. Die jungen Eichenbäumchen, die die Kinder unter Anleitung von Tierpfleger Christian Marten gesetzt haben, sind besonders klimaresistente Bäume und daher besonders nachhaltig. „Es ist eine wichtige Aktion, bei der die Kinder nicht nur viel über das Klima lernen, sondern auch aktiv einen Beitrag leisten, um dieses zu verbessern“, sind sich die Erzieherinnen Marie Steyer und Kira Hunnenmörder einig. Dabei stehe auch die Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Natur und die Bedeutung der Bäume und des Waldes für das Ökosystem der Erde sowie für die körperliche und seelische Gesundheit der Menschen im Mittelpunkt, ergänzten die Erzieherinnen und dankten HessenForst für diese schöne Aktion. Foto: Stadt Weilburg

Willkommensgeschenk für die Neugeborenen

Über den Plüschlöwen freut sich Mayla Talvi Gaul

(red). Mayla Talvi Gaul heißt das erste im Jahr 2022 in Weilburg geborene Baby. Wie alle Neugeborenen in Weilburg und seinen Stadtteilen konnte sich Mayla über einen kleinen Weilburg-Kuschellöwen freuen. Die Stadt dankt den Eltern Lisa Marie Gaul und Andree Prell aus Odersbach für die Zusendung des süßen Bildes. Rund 100 Neugeborene kommen in Weilburg und seinen Stadtteilen jährlich zur Welt. Sie bekommen von der Stadt Weilburg ein kleines Präsent: Kleine, weiche Plüschlöwen mit Weilburg-Logo am Ohr und ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters werden seit Ende letz-

ten Jahres allen Neugeborenen verschenkt. Schließlich sei die Geburt eines Kindes etwas ganz Wundervolles und mit den Plüschlöwen will die Stadt den Neugeborenen und ihren Familien eine kleine Freude machen und signalisieren, dass sie sich über den Neuankommeling freut, erläuterte Bürgermeister Dr. Johannes Hanisch. Der Löwe habe in Weilburg eine große Bedeutung, nicht zuletzt aufgrund des historischen Wappens der Grafschaft Nassau-Weilburg und der Hessentagslöwen. Die Überbringung der Präsente an die Neugeborenen übernehmen die Ortsvorsteherin und die Ortsvorsteher.



Mayla Talvi und der Weilburg-Löwe. Foto: Lisa Marie Gaul



Modellbaupark öffnet am 21. und 22. Mai

(bach). Der von Jürgen Hess (Foto) initiierte Weilburger Modellbaupark in der Hainallee startet in die Saison mit Öffnungen am Samstag, 21. Mai, von 13 bis 18 Uhr und Sonntag, 22. Mai, von 10 bis 17 Uhr. Das nächste Mal ist dann am Samstag und Sonntag, 18. und 19. Juni, zu den gleichen Uhrzeiten geöffnet. Eintrittspreise: Kinder von 3 bis 14 Jahren 2,50 Euro, Erwachsene 4 Euro, Gruppen bis fünf Personen 15 Euro. Weitere Informationen unter www.weilburger-modellbau-team.de. Foto: Margit Bach

Weilburger Wochenmarkt

Marktplatz | mittwochs 8 – 18 Uhr